

---

## PROTOKOLL

### Ordentliche Distriktversammlung

### Samstag, 24. März 2018 in Yverdon-les-Bains

---

Beginn der Versammlung 10.00 Uhr  
Ende der Versammlung 13.00 Uhr

**Anwesende Clubs:**  
25 von 32 Schweizer Clubs

**Entschuldigt:**  
Aarau, Chablais., Fürstentum Liechtenstein, Montagnes  
Neuchâtelaises, St. Gallen, Zürichsee Oberland  
**Nicht entschuldigt :** Valais Sion

**Panathlon International, aktuelle und ehemalige Mitglieder  
entschuldigt**  
Pierre Zappelli, René Hefti, Ernst Denoth, Stefano Giulieri,  
Urs Baumgartner, Jean-Pierre Largo

**Distrikt-Präsident :** Giancarlo Dionisio

**Distrikt-Vorstand:** Bernhard Segesser, Sergio Romaneschi, Beat Zurflüh,  
Rose-Marie Repond, Régine Grohé

**Distrikt-Sekretärin :** Régine Grohé

#### 1. Begrüssung durch den Distrikt-Präsidenten

Giancarlo Dionisio begrüsst

- die Vertreter der teilnehmenden Clubs
- Daniel Jaccard, Präsident vom PC Yverdon-les-Bains
- Sergio Romaneschi, Vertreter des Panathlon International

Giancarlo dankt dem Panathlon Club Yverdon-les-Bains für die ausgezeichnete Organisation und den herzlichen Empfang. Das köstliche Abendessen vom Freitag und die musikalische Unterhaltung wurden von allen Teilnehmern sehr geschätzt.

**Daniel Jaccard** stellt Mario Comisetti, den neuen Präsidenten vom PC Yverdon-les-Bains vor und heisst alle Teilnehmer willkommen.

Yverdon-les-Bains ist die zweitgrösste Stadt des Kantons Waadt. Das Schloss, in welchem unsere Versammlung stattfindet, wurde im Jahre 1260 erbaut und enthält das historische Museum, welches die Teilnehmer, die am Freitag angereist sind, besuchen durften.

**Sergio Romaneschi** hat den Distrikt an der Versammlung der Distriktpräsidenten vom 23. März in Grenoble vertreten. Sergio überbringt die besten Grüsse vom Internationalen Präsident, Pierre Zappelli, der es bedauert, dass er und seine Mitglieder des PI Ernst Denoth und Stefano Giulieri an unserer Versammlung nicht teilnehmen konnte, da beide Versammlungen, wegen eines Kommunikationsproblems zum selben Zeitpunkt erfolgten.

Am 24. März fand die Feier zur Verleihung des Flambeau d'Or für Jean-Claude Killy, dreifacher Olympia Sieger, statt.

Sergio informiert ebenfalls, dass der Panathlon International ein Büro in Lausanne und in Bruxelles eröffnet hat.

Er übergibt dem Distrikt die neue Charta für die Pflichten der Eltern und Rechte der Kinder im Sport.

**Der Präsident, Giancarlo Dionisio**, heisst den Referenten, Walter Mengisen, Stv. Direktor Bundesamt für Sport und ehemaligen Co-Rektor Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM herzlich willkommen.

### **Walter Mengisen**

Der Vortrag von Walter Mengisen ist eine meisterhafte Präsentation zur Entwicklung der Sportpolitik in der Schweiz.

Im Jahre 1874 wird die Bevölkerung animiert zur Förderung der Gesundheit und Entwicklung der militärischen Diensttauglichkeit.

Im Jahr 1903 finden erstmals Prüfungen der körperlichen Fähigkeiten bei der Rekrutierung statt. Der Bund schreibt per Verordnung die Durchführung der vormilitärischen Gymnastik vor. Er organisiert Kurse für Erzieher. Die politische Situation von 1940 erfordert die Ausbildung im Kampf, eine militärische Sportgymnastik. Nach Otto Kätterer (1942) Dozent für Sport an der Uni Basel, muss den jungen Menschen die Möglichkeit gegeben werden, nicht nur ihre Flexibilität, ihre Geschicklichkeit und ihre Stärke zu entwickeln, sondern auch ihre Ausdauer, um durch ihre Hartnäckigkeit, ihren Mut und ihre absolute Aufopferung die Freiheit und Unabhängigkeit der Schweiz zu bewahren.

1942 wurde eine Studie im Hinblick auf die Einrichtung eines zentralen Instituts für den Sport durchgeführt; dabei standen Chaumont und Magglingen in der engeren Auswahl. Das vorteilhafte Wetter während des Besuchs von Magglingen beeinflusste den damaligen Bundesrat für Magglingen, wobei das vorhandene Baugrundstück (Bourgeoisie von Biel), die Zweisprachigkeit (Kulturen) und das leerstehende Grand Hotel das ihre dazu beisteuerten.

Der Referent führt uns nun zur Eidg. Hochschule für Sport (BASPO), die im Jahr 1944 als Schule für Turnen und Sport (ETS) gegründet wurde. Die erste Ausbildung der Sportlehrer fand 1950 statt und 1972 wurde sie gesetzlich verankert. 1984 wechselte der Sport von der Abteilung des Militärdepartements zum eidgenössischen Departement des Innern, um 1998 wieder zurückzukehren. 1999 wurde Magglingen zum Bundesamt für Sport und ab 2005 gehört die Hochschule der Haute Ecole in Bern (BFH) an und wird als akademisches Bildungszentrum anerkannt. Der Zusammenschluss der Eidg. Sportschule in Magglingen und dem Institut für Sportwissenschaft führte zur Gründung der Eidg. Sporthochschule.

Das Gesetz von 2012 über die Förderung des Sports verankerte die nationale Politik im Sport, in dem es heisst: der Bund fördert den Sport, insbesondere die Sport-Ausbildung.

Der Bund erlässt ein Gesetz betreffend den Sport von jungen Menschen und erklärt die Ausbildung des Sports in den Schulen als obligatorisch, um Sport und Bewegung in den Altersstufen von 5 bis 20 Jahren in der Schule quantitativ und qualitativ zu fördern. Gleichzeitig ergab sich die Möglichkeit zur Förderung der Forschung der Sportwissenschaft, die Betreuung des Spitzensports.

Herr Mengisen erinnert an die Aufgaben der BASPO als nationales Amt für Sport, Eidg. Hochschule für Sport in Magglingen mit den Ausbildungszentren Magglingen und Tenero, als Dokumentations- und Informationszentrum, als Vergabestelle der Bundesbeiträge (Verbände, Einrichtungen, Veranstaltungen). Aber auch als Schaltstelle zur allgemeinen Förderung des Sports und körperlicher Betätigung, die für die Rahmenbedingungen für den Sport in den Schulen, Sport für die Jugend und die Erwachsenen, Förderung des Elitesports, aber auch der Ethik und Sicherheit im Sport.

Er präsentiert auch Budgets des öffentlichen Sports (ca. 1,7 Milliarden) und privaten Sports (ca. 1,525 Milliarden).

J + S ist "das" Programm zur Förderung des Sports der Eidgenossenschaft. Dazu einige Zahlen: Kurse und Camps J + S für Kinder und Jugendliche in 70 Sportarten, 70'000 Kurse und Camps von 620'000 Teilnehmer, Aus- und Weiterbildung von rund 78'000 Ausbildnern pro Jahr, Ausweitung der J+S im 2009 von 5 – 10 Jahre. Der Einbezug der Armee in den Elitesport mit der Sportler-RS, die grosszügige bauliche und logistische Infrastruktur und der Einbezug der Sportwissenschaft machen heute Magglingen zu **dem** nationalen Sportzentrum.

**Der Präsident, Giancarlo Dionisio** dankt Walter Mengisen für seinen hoch interessanten Vortrag und er eröffnet den offiziellen Teil der Distriktversammlung:

## 2. Konstituierung der Versammlung

### 2.1. Vertretung der Clubs

25 von 32 Clubs des Distrikts sind anwesend, entweder vertreten durch den/die Präsident/Innen oder ein delegiertes Mitglied. Das absolute Mehr beträgt 13 Stimmen.

### 2.2. Ernennung des Stimmzählers

Samuel Jungo wird als Stimmzähler gewählt.

## 3. Protokoll der Distriktversammlung vom 25. März 2017

Auf das Verlesen des Protokolls wird verzichtet, es wird einstimmig genehmigt.

## 4. Berichte 2017

### 4.1. Bericht des Präsidenten

Auf das Vorlesen wird verzichtet.

Der Präsident, Giancarlo Dionisio, weist auf das Highlight von 2017, das Präsidententreffen im Paraplegiker Zentrum in Nottwil hin und fordert die Präsidenten auf, ihre Aktionen für den Behindertensport weiterzuführen.

### 4.2. Finanzbericht

Régine Grohé kommentiert den Jahresabschluss 2017, welcher alle Clubpräsidenten mit der Einladung erhalten haben. Die Erfolgsrechnung weist einen Verlust von CHF 12'925 der hauptsächlich dem Wechselkurs des Euros und dem Präsidententreffen in Nottwil zuzuschreiben ist.

Das Kapital per 1. Januar 2018 beträgt CHF 47'844.65; der Solidaritätsfond wird separat ausgewiesen.

### 4.3. Revisorenbericht

Hans Roth vom PC Olten-Zofingen und Christian Aubert vom PC Yverdon-les-Bains haben die Jahresrechnung 2017 geprüft. Hans Roth verliest den Revisorenbericht.

### 4.4. Decharge

Die Decharge für den Bericht des Präsidenten, die Jahresrechnung und den Revisorenbericht wird durch Handerheben einstimmig erteilt.

## 5. Jahresprogramm 2018 / 2019

### 5.1. Das Präsidententreffen in Tenero / 19 und 20 Oktober

Dieses Treffen wird der Jugend und dem Sport gewidmet. Die Referenten Sando Penta und Rose Repond haben bereits zugesagt und für das Rundtischgespräch ist es für uns eine grosse Ehre, Dominique Gisin und Susy Schär begrüßen zu dürfen. Das detaillierte Programm wird zu gegebener Zeit allen Präsidenten zugestellt. Eine Simultanübersetzung ist vorgesehen.

### 5.2. Patenschaft 2018

Der Vorstand des Distrikts schlägt vor, dieses Jahr Special Olympics (Sport mit Mental Beeinträchtigten) mit einem Betrag von CHF 2'500.- zu unterstützen.

### 5.3. Nächste Distriktversammlung 2019

Der Panathlon Club Genf feiert sein 60. Jubiläum und ist bereit, die nächste Distriktversammlung in Genf zu organisieren. Das genaue Datum wird festgelegt, sobald die Terminplanung von Panathlon International bekannt ist.

## 6. Budget 2018

### 6.1. Mitgliederbeiträge 2018 und Solidaritätsfonds

Der Präsident schlägt vor, die Mitgliederbeiträge für den Distrikt bei CHF 25.- und den Solidaritätsfond von CHF 50.- pro Club zu belassen.

### 6.2. Budget 2019

Alle Clubs haben den Budgetvorschlag mit der Einladung erhalten.

### 6.3. Genehmigung des Budgets

Die Mitgliederbeiträge, der Solidaritätsfonds und das Budget werden einstimmig genehmigt.

## 7. Wahl

Wie bereits angekündigt hat der Präsident Giancarlo Dionisio beschlossen, sein Mandat als Distriktpräsident nach 2 Jahren aus privaten Gründen, abzugeben.

Der Vorstand hat für die zwei folgenden Jahre eine Zwischenlösung gefunden und schlägt als neuen Präsident, Bernhard Segesser, vor.

Die Versammlung wird gebeten durch Handerheben zu wählen. Der neue Präsident wird einstimmig gewählt und Bernhard Segesser dankt für das Vertrauen.

Giancarlo Dionisio dankt dem Distriktvorstand für sein Engagement und wünscht dem neuen Präsidenten viel Erfolg.

Rose-Marie Repond hat sich ebenfalls entschieden, aus dem Vorstand zurückzutreten, steht jedoch weiterhin für eventuelle Konferenzen und Übersetzungen zur Verfügung.

Der neue Präsident Bernhard Segesser, stellt den neuen Vorstand vor:

- Sergio Romaneschi
- Beat Zurflüh
- Régine Grohé
- Hans Roth (neu – PC Olten-Zofingen)
- Christoph Socin (neu – PC Beider Basel)



Bernhard Segesser dankt Giancarlo für sein Präsidium und Rose-Marie für ihre Teilnahme im Vorstand und übergibt beiden ein Abschiedsgeschenk.

### **Neue Homepage des Distrikts**

Sergio Romaneschi stellt die neue Webseite des Distrikts vor und lädt die Teilnehmer ein die Webseite ihres Clubs zu aktualisieren.

### **Special Olympics (Xavier Blanc).**

Bernhard Segesser heisst Xavier Blanc, den Welschschweizer Vertreter von Special Olympics, willkommen.

Xavier Blanc zeigt ein rührendes Video von Special Olympics, der grössten Bewegung der Welt für geistig behinderten Leute.

Special Olympics wurde 1968 von der Familie Kennedy Shriver gegründet und zählt 5 Millionen Athleten in 172 Ländern. Seit 1988 wird Special Olympics vom IOC anerkannt. Die Spiele zeichnen sich durch die Tatsache aus, dass jeder die Chance hat, zu gewinnen und alle Teilnehmer sind „gedopt“, weil sie gezwungen sind, Medikamente einzunehmen.

Der Präsident vom PC Winterthur, Marcel Gisler, erinnert an den Anlass vom 5. Mai, wo zugunsten von geistig Beeinträchtigten ein Charity-Lauf in Winterthur stattfinden wird. Für die nationalen Spiele 2018 findet ein Fackellauf vom 13. Mai ab Bern mit Ankunft in Genf am 24. Mai statt. Die Athleten werden die Strecke miteinander laufen, um ihre beste individuelle Leistung zu zeigen und nicht um das beste Resultat zu erzielen.

Dank dem Sport erleben diese Kinder unvergessliche Momente und die Eltern freuen sich mit ihnen.

### **Patenschaft**

Der Distriktvorstand hat dieses Jahr entschieden, den jungen Special-Olympic Athleten, Matthieu Frund et sein Fussball-Team von SR Delémont mit einem Betrag von CHF 2'500 zu unterstützen.

### **Schlusswort**

**Bernhard Segesser** dankt nochmals dem PC Yverdon-les-Bains für die gute Organisation und der Gemeinde für den offerierten Aperó.

**Daniel Jaccaud** lädt die Versammlung zum Stehlunch ein und dankt allen Teilnehmern für Ihr Kommen.

27.3.2018  
Die Sekretärin

Régine Grohé